

## Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 63, 30. Sept. 2022

### Chorprobe der „Oktavians“ auf dem Landgrafen am 10.Juli

Der Vorsitzende Jochen Ternette hatte benachbarte Berggesellschaften zu einem Probenachmittag der Oktavians auf den Landgrafen eingeladen. Leider konnten nur fünf Sänger die Probe gestalten, aber den Gästen hat es gefallen und so war der Rahmen für schöne Stunden gegeben. Wie immer zeichneten sich die „Landgräfler“ als hervorragende Gastgeber aus. Die teilnehmenden Jenzigern verließen nach schönen Stunden den Berg in

besten Laune. (Red. JB)



### Wanderfahrt in die Rhön vom 20. Bis 24.Juli

Am 20. Juli machten sich 23 wanderlustige Jenziger in drei Kleinbussen zur nunmehr schon 13. Wanderfahrt auf den Weg in die Rhön – genauer gesagt in die hessische Rhön nach Hilders. Aber das muss positiv angemerkt werden: die Urlaubsregion Rhön vermarktet ihre



Beim „Kneippen“

Wanderwege und Freizeitangebote inzwischen länderübergreifend, so dass es keine Rolle spielt, ob man gerade in Bayern, Hessen oder Thüringen unterwegs ist. Trotzdem – wir waren für die Einheimischen immer noch „die von drüben“...

Nach einer Fahrt bei weit über 30° Hitze und dem Einchecken im Hotel Hohmann erkundeten einige Teilnehmer das örtliche Schwimmbad. Das war eine herrliche Erfrischung bei diesen Temperaturen! Die restlichen Teilnehmer

testeten die Qualität des Eiscafés gleich unterhalb unseres Hotels – mit positivem Ergebnis. Den Abschluss des Tages bildete dann nach dem Abendessen ein Kurzausflug zu einem Kneipp-Becken in der Nähe, um die geschundenen Füße zu kühlen. Ein paar Schnäpse (Spende des Wirts!) gab es auch noch - wunderbar!

Am zweiten Tag stand die Extratour „Der Hilderser“ über 12 km auf dem Programm.

Glücklicherweise hatte sich nach einem Gewitter in der Nacht die Temperatur auf eine ideale Wandertemperatur reduziert; sonst wäre jegliche Wandertour eine „Tortour“ geworden. Der Weg von Hilders nach über den Kreuzweg nach Simmershausen bot herrliche Ausblicke auf die Rhön und die Gelegenheit, auch einmal Gruppenfotos der verschiedenen Altersklassen der Teilnehmer zu schießen – von Vor-Rentnern über Jungrentner bis hin zu den Senioren.



Auf der Extratour „Der Hilderser“



Ein Aussichtspunkt war als Sternentheater deklariert und bot nach hinten kippbare Liegen zur Himmelsbeobachtung an (Bild links), was Hajo nochmals darin bestärkte, eine Sonnenliege auf dem Jenzig zu errichten.

In Simmershausen fand sich eine rustikale Freiluftgaststätte mit einer umfangreichen - drei Positionen umfassenden - Speisekarte und ausreichendem Getränkeangebot.

Der Rückweg führte über die beeindruckende Burgruine Auersburg und am Rande des tief ins

Gelände eingeschnittenen Rittertals mit Vogelkundepfad entlang zurück nach Hilders. Dieses Mal konnten wir neben den Biergarten unseres Hotels nutzen, um unseren Flüssigkeitsbedarf wieder zu decken.



durch das Rittertal mit Vogelkunde Entspannung im Biergarten



Der dritte Tag hatte einen Höhepunkt auf dem Programm: eine Brauereibesichtigung in Kaltentordheim – natürlich mit ausgiebiger Verkostung. Pech für die Kraftfahrer! Aber die zugehörige Verkaufsstelle war geöffnet, so dass jeder in ausreichendem Maß eine flüssige Erinnerung an diese Führung mitnehmen konnte.



Danach folgte ein Zwischenstopp im Nachbarort bei

einer Freiluftkantine für einen kurzen Imbiss. Dann ging es weiter zum **Aussichtspunkt „Noahs Segel“** auf dem Ellenbogen (816 m) – einem Stahl-Holz-Konstrukt mit herrlicher Fernsicht und einer Rutschbahn, über die man schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückkam.

Der Weg von 14 Wanderern zurück zu den Autos über das Thüringer Rhönhaus (Kaffeepause!) sollte ein Rundwanderweg über etwa drei Kilometer sein, doch nach falschem abbiegen wurde es eine Geländeübung mit Überquerung diverser Weidezäune, aber nur halb so weit. Eine Gruppe von neun

Jenzigern verzichtete auf eine Bus-Rückfahrt und wanderte die acht km zurück nach Hilders

Am letzten Tag ein Muss in der Gegend – der Ausflug zum Kreuzberg (928m), dem „Heiligen Berg der Franken“. Dort erfolgte nach einer kurzen Rundwanderung über 3,3 km die Einkehr zur Rast im Franziskaner-Kloster (mit angeschlossener Brauerei!) und gutem Klosterbier. Ein Aufstieg zur **„Golgotha-Kreuzigungsgruppe“** rundete den Besuch auf dem Kreuzberg ab und die Fahrt ging nun weiter zur Wasserkuppe, dem höchsten Berg der Rhön (950 m) und



Eldorado für Flugsportbegeisterte. Die nach einer Rundwanderung erreichte Wasserkuppe mit ihrem Flugplatz war eine längere Pause wert. Wir beobachteten regen Flugbetrieb und Sehenswürdigkeiten, wie das Radom. Als noch jemand Mitflieger für einen Rundflug suchte, war Karin (Fischer) nicht mehr zu halten und schleifte ihren Roland mit ins Cockpit. Nach 20 Minuten waren sie zurück – und überglücklich (Bild links)!

Der Abend wurde noch zu einem unerwarteten Erlebnis. Als wir zur Verabschiedung noch einige Liedchen sangen, stimmte eine Gruppe Einheimischer am Nachbartisch laut und textsicher mit ein. Sie hatten auch ein Akkordeon dabei, und das Ganze entwickelte sich über den Abend, mit einer kleinen Unterbrechung zu einem weiteren Umtrunk im Kneipp-Becken, bis spät in die Nacht, zu einer „Jam Session“, bei der alle Lieder aus dem Jenzig-Liederbuch und aus der Rhön-Liedersammlung (die hatten die Jungs mit dabei) komplett durchgesungen waren.



Auf dem Heimweg fuhren die beiden Kleinbusse der AWO Weimar direkt gen Heimat. Der Rest der Gruppe besuchte noch das schwarze Moor – eine beeindruckende Landschaft, die nur über Holzstege begehbar ist und in der ein Aussichtsturm die Beobachtung von Vegetation und Tierwelt ermöglicht. Ein **Moorbad für die Füße** war der krönende Abschluss der gelungenen Wanderfahrt. (Gerhard Lauenroth, Hans Ratzenberger)



### Wanderung um Berga/Elster, 13. Aug.

Bei gutem Wetter nutzten 16 Jenziger das 9 € Ticket zur Fahrt mit dem Zug von Jena über Gera nach Berga. Wanderführer Holger hatte die MDR Wanderstrecke durch das schöne Elstertal ausgewählt, die keinen überforderte. Über die „Bergaer Bastei“ mit dem „Weißen Engel“ erreichten wir nach halber Strecke die „Clodramühle“, wo uns das italienische Mittagessen schmeckte, denn die Mühle wird neuerdings von einer Italienischen Familie betrieben. Zufrieden verabschiedeten wir uns mit dem Gruppenbild vor dem Mühlrad und wanderten dann weiter durch die Landschaft mit schönen Ausblicken ins Tal der „Weißen





Elster“. Mit dem Besuch des romantischen „Zickra-Hof-Café“ fand unsere Wanderfahrt bei sehr angenehmer, dezenter Gitarrenmusik einen angenehmen Ausklang, bevor es mit dem Zug zurück ging. (W. Eifler)



### Aus dem Chorleben

Nach sechs teilweise gut besuchten Sommersingstunden in Jenas Biergärten, begann die regelmäßige Probenarbeit wieder am 22. August. In der Besetzung der einzelnen Stimmen treten verstärkt Probleme auf, so, dass der Chor nicht am Bergsingen auf dem Fuchsturm und am Wenigenjenaer Sommerfest teilnehmen konnte. Am 100. Jubiläum der Thüringer Berg-Burg- und Waldgemeinden auf dem Fuchsturm vertrat eine stattliche Delegation die Jenziger, ebenso zur 175. Gründungsfeier des Winzerlaer Männerchores. Beim Wenigenjenaer Sommerfest waren wir erfolgreich mit unserem Stand am Fuße des Jenzig vertreten. Hoffen wir, dass der Chor zukünftig wieder stimmfähig ist, um bei 26 aktiven Sängern an Auftritten teilnehmen zu können. Die anlässlich der Weihe gepflanzte Linde wurde mit Böllerschüssen der Lobdeburger begrüßt (Bilder) (Red. JB)



## Arbeiten am Berg

Bis zum Ende des 3. Quartals wurden bereits 523 Arbeitsstunden am Berg geleistet. Es wurden Bänke abgeschliffen und gestrichen, Graffitis entfernt, Heckenschnitt, Wassereinläufe gesäubert, Veranstaltungen vorbereitet, am Saurierpfad gearbeitet.....Die kaputte Bank an der Jenzigwiese wurde entfernt und dank der Spende des Zahnarztehepaares Dr. Schymik/ Dr. Heyne neu aufgebaut. (Bild rechts). Nach Inspiration bei der Rhönwanderung, ruhte unser Vorsitzender nicht, bis an der Gleitschirmabflugstelle am Nordhang dort die neue Sonnenliege stand (Bild unten).



## 9. Oktoberfest, Jenzig, am 25. September

Der „Draht zu Petro“ hat zur Freude der Jenziggesellschaft, der Wirtsleute, der „Musi“ „Blechklang Festmusikanten“ und der zahlreich auf den Berg gekommenen Gästen, bestens funktioniert und uns phantastisches Feierwetter beschert. Somit erlebten alle bei bester Laune, schöne, gesellige Stunden auf dem Jenzig, wie anhand der Bilder ohne viele Worte zu erkennen ist. Die Jenzigwirtin bewährte sich mit ihrer Mannschaft sich ein weiteres Mal als gute Gastgeberin und stellte die Gäste ohne lange Wartezeiten zufrieden. (K. Steiner)

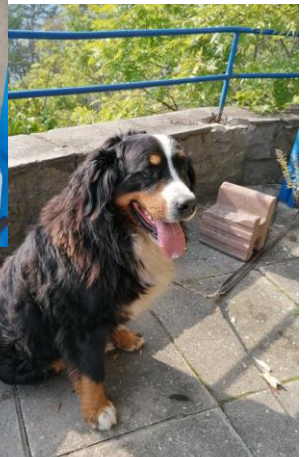




Die „Blechklang Festmusikanten“ sorgen für eine ausgelassene Stimmung bei allen Gästen.



Stolze Großeltern mit ihrem 8. Enkelkind



Ein aufmerksamer Aufpasser



## Der Vorstand tanzt und präsentiert schöne Trachtenkleidung

### Nächste Veranstaltungen

08.10.22,	09.00 h Herbstwanderung JG
Okt 22	14.00 h Herbstpreisskat, Ort u. Termin noch offen
<b>17.10.22</b>	<b>17.30 h außerordentliche Mitgliederversammlung (Statutänderung)</b>
22.10.22.	10.00 h Wein Herbstlese Abbe Chor, Anglerunion, Burgauer Weg
12.11.22	18.00 h Vortragsabend und Auswertung Fotowettbewerb 22
17.12.22	18.00 h Weihnachtsfeier Jenzighaus

Arbeitseinsätze am 14.Okt., 19.Nov., 16.Dez. jeweils 09.00 h Wanderparkplatz. .

### **Impressum:**

Herausgeber: Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.  
 Redaktion: Karl Steiner, J. Winter  
 Erscheinungsweise: quartalsweise  
 Redaktionsschluss: 30.09.2022  
 Internetseite: [www.jenzig-gesellschaft.de](http://www.jenzig-gesellschaft.de)

